

Die Talentschmiede

KANUSLALOH Der KV Zeitz ist für seine gute Nachwuchsarbeit bekannt. Worauf sich dieser Erfolg begründet und welche Erfolge man jüngst feiern konnte.



Maurice Classé glänzte bei den Deutschen Schülermeisterschaften mit dem Taktgewinn im Einerkajak.

© KV Zeitz

VON CLAF WOLF

BEREIT - Der Ruf als Kadenschmiede im Kanuslalom erfüllt den Zeitzern seit vielen Jahren. Längst sind sie national und international anerkannt. Ein Ruf, auf den sich der KV Zeitz auch weiterhin nicht versteht. Im Gegenteil, das Team um Vereinschef Michael Trummer hat alles dafür, dass der Verein auch weiterhin präsent bleibt.

„Nein, es ist nicht mein Verdienst“, meckert Michael Trummer auf die Frage nach dem Ältesten des Erfolgers bei den Zeitzern als „Wir haben sehr gute Trainer bei uns im Verein, die unseren Nachwuchs bestens betreuen“, fügt er hinzu. Roland Bärner nennt er da, zudem Klaus Trummer, Ulf Krause, Theresa Trummer, Yvonne Freyer und Axel Salomon, die alle Anteil an den Zeitzer Erfolgen haben. „Jeder hat seine Aufgabe, beginnend bei den Jungens, die Kanuslalom mal ausprobieren wollen oder gerade angefangen haben bis hin zu den Leistungsfähren, die national oder international unterwegs sind“, erklärt Michael Trummer.

Erfolge wird belohnt

National und international waren die Zeitzern vor wenigen Tagen unterwegs. Während Michael Trummer als Team-Chef bei den U23-Europameisterschaften in Solkan weilt, kämpfen die Zeitzer Nachwuchstalente in Schwer-

te um Titel und Medaillen bei den Schülermeisterschaften. Einer glänzte dort ganz besonders Maurice Classé, der vornehmlich nationalen Konkurrenz den Hack und wurde zweitbesten Sieger im Einerkajak der Schüler-A. „Das war eine prima Leistung“, ist Michael Trummer auch mit dem Abstand einiger Tage noch immer voll des Lobes. „Er hat nicht nur das Finale kräftig gewonnen, sondern auch zuvor sowohl die Qualifikation, als auch das Halbfinale als Sieger beendet“, berichtet der einstige Bundestrainer des Deutschen Kanu-Verbandes.

„Was der Schlüssel des Erfolgers sei?“, Maurice hat den richtigen Schritt gemacht und ist mit seinem Trainer an den Landesleistungszentrum nach Zeitz gewechselt. Wie können natürlich deutlich bessere Trainingsbedingungen hören. Doch es sind vor allem sein Ehrgeiz und sein Engagement, die ihn so weit nach vorn gebracht haben. Und das, obwohl er nicht auf die Sportschule in Halle geht“, berichtet er. Auch die Familie stehe zu 100 Prozent hinter dem Sport des 13-Jährigen. Mauerleis gerippter Trainings- und Wettkampfschichtplan brachte der Bad Orlowenberger internationale Wettkämpfe, absolvierte einen Großteil der Rennen im ICA-Cup, einem internationalen Renneform in Nachwuchsbereich. „Das war er immer unter dem Top fünf zu finden,

führt in seiner Altersklasse sogar das Gesamtklassement an“, weiß Michael Trummer zu berichten. „Ohne die Unterstützung der Eltern und des Trainers wäre das alles kaum möglich“, fügt der Zeitzer hinzu.

Vorbilder im Verein

Überhaupt sei Roland Bärner Bärner in die Vereinsarbeit integriert. Manorientiert sich inzwischen bei den Zeitzern um die Nachwuchsführer, die im Einerkajak sitzen. Mit Erfolg bei den Schülermeisterschaften verpasste das Zeitzer Trio Maurice Classé, Lennox Bughardt und David Pöschel mit Rang vier nur knapp einen Platzhoch und ließ dabei die Konkurrenz von Leipzig und Halle

hinter sich. Was dem Zeitzer Vereinschef noch so aufgeflogen sei? „Da sind beispielsweise Hanna Tschödel als Fünfte und Erik Cypriakowski als Sechste, die im Einerkajak (E1) die Finals erreicht haben. Auch David Pöschel als 11. im C1. Bild mit da ein. Er ist noch nicht so lange als Kanote auf dem Wasser unterwegs und hat dennoch die Qualifikation für die DM geschafft“, erklärt Michael Trummer.

Vorbilder haben die jungen Kanuten von Zeitz sowieso. Ob Timo Trummer, der inzwischen zur Deutschen Nationalmannschaft gehört, oder Paul und Hanna Sommer, die in der Mannschaftsentscheidung bei der U23-EM in Solkan mit dem Ex-Zeitzer Leonard Tschödel Bronze im Teamwettbewerb holten. Sie zeigen dem Nachwuchs, dass man Kanuslalom auch nach dem Ende der Schule weiter erfolgreich betreiben kann. „Und die Goals sind immer präsent, geben die jungen Sportlerinnen und Sportler Tipps“, erzählt Trummer.

Nur eine Woche nach den Meisterschaften sind sie wieder unterwegs. In Tschöden wird gemeinsam trainiert. Am Wochenende steht dort mit dem „Deutschland-Cup“ ein nächster Höhepunkt an. Und auch da wollen die Zeitzer Nachwuchstalenten und Athleten wieder glücken. Schließlich hat man ja einen guten Ruf als KV Zeitz zu verteidigen.



„Wir haben sehr gute Trainer bei uns im Verein.“

Michael Trummer
@mtrummer
0173 3 80903